

Piraten setzen sich ein!

- ▶ Für den **Erhalt der Freiheit** statt Generalverdacht und Sicherheitswahn
- ▶ Für die **Achtung des Grundgesetzes** statt Abbau der Bürgerrechte
- ▶ Für eine **tolerante Jugendkultur** statt Verboten von Videospiele oder Paintball
- ▶ Für mehr **direkte Demokratie** statt verdecktem Lobbyismus
- ▶ Für einen **transparenten Staat** statt gläserner Bürger
- ▶ Für **Privatsphäre** statt lückenloser Überwachung
- ▶ Für **informationelle Selbstbestimmung** statt ausuferndem Datenhandel
- ▶ Für **Datenschutz** statt Online-Durchsuchungen & Vorratsdatenspeicherung
- ▶ Für ein **faies Urheberrecht** für Künstler und Nutzer statt Abmahnwahn und restriktivem Kopierschutz
- ▶ Für ein **Recht auf Privatkopie** statt Gängelung und Bevormundung ehrlicher Kunden
- ▶ Für ein **freies Internet und Netzneutralität** statt Zensur und Zugangsbeschränkung
- ▶ Für **freien Zugang zu Bildung und Wissen** statt Kita- und Studiengebühren
- ▶ Für **Bildung** als Mittel zur Entfaltung der Persönlichkeit statt Lernen als Selbstzweck

Informiere Dich!



Landesverband

Die Internetseite der Piraten Hessen mit vielen Informationen und aktuellen Themen.

www.piratenpartei-hessen.de

Landesvorstand

Der Vorstand tagt natürlich öffentlich. Jeder kann per Telefon oder Audiostream daran teilnehmen.

www.piratenpartei-hessen.de/vorstand

Virtueller Stammtisch

Alles zu weit? Dann komm zum virtuellen Stammtisch per Telefon oder Chat.

www.piratenpartei-hessen.de/virtuellerstammtisch

Mitmachen

Weitere Informationen für Interessierte zum Mitmachen.

www.piratenpartei-hessen.de/mitmachen

Kalender

Alle Treffen, Stammtische und sonstige wichtige Termine.

www.piratenpartei-hessen.de/kalender

Junge Piraten

Speziell für Jugendliche gibt es bei uns eine Jugendorganisation.

www.junge-piraten.de

Piratenpartei Hessen

Postfach 900 502

60445 Frankfurt am Main

Fax: 069 - 175 367 439

Klarmachen zum Ändern



Freiheit
Demokratie
Privatsphäre
Datenschutz
Bildung

Klarmachen zum Ändern.
MACH MIT!



**PIRATEN
PARTEI**
Hessen

► Mehr Demokratie

Der Staat entfernt sich zunehmend von seinen Bürgern. Jüngste Beispiele hierfür sind die Laufzeitverlängerung von Kernkraftwerken, der Bahnhofsbaubau in Stuttgart oder die mittlerweile revidierte Bildungsreform in Hamburg. Entscheidungen werden von oben herab getroffen und umgesetzt. Statt den Dialog zu suchen, werden Konfrontationen billiger in Kauf genommen.

Auch in Hessen ist so etwas nicht unbekannt, wengleich die Proteste gegen die Privatisierung der Unikliniken in Gießen und Marburg oder den Ausbau des Frankfurter Flughafens nur noch ein schwaches Echo im Vergleich zu dem Widerstand gegen den Bau der Startbahn West sind.

Anstatt vor der scheinbaren Übermacht von Parlamenten und Konzernen zu resignieren, muss es mehr Mitspracherechte für die unmittelbar Betroffenen geben, damit Demokratie auch wieder gelebt werden kann.

► Transparenter Staat

Entscheidungen des Staates und der Verwaltung müssen für die Bürger nachvollziehbar sein. Dazu ist die Verabschiedung von Informationsfreiheitsgesetzen unabdingbar. Das „Amtsgeheimnis“ muss die Ausnahme sein, und nicht die Regel.

Ebenso müssen Nebeneinkünfte von Politikern offengelegt und Nebentätigkeiten genehmigt werden. Die Bürger haben ein Recht darauf, zu erfahren, wessen Interessen die Regierungen vertreten und von wem sie dafür wie hoch entlohnt werden.

► Tatsächlicher Datenschutz

Auf der einen Seite macht sich die Regierung gegen Projekte wie Google Street View stark, auf der anderen Seite verkaufen Einwohnermeldeämter die Daten ihrer Bürger. Auf den Formularen gibt es zwar Widerspruchsmöglichkeiten, allerdings gut versteckt im Kleingedruckten. Der Datenschutz muss hier die Regel sein und nicht die Ausnahme.

► Freiheit contra Sicherheit

Der öffentliche Raum wird immer mehr von Kameras überwacht, obwohl Verbrechen dadurch nur verdrängt, aber nicht verhindert werden. Ein Polizist kann helfend eingreifen, eine Kamera nicht.

Desweiteren muss statt Symptombekämpfung Ursachenanalyse betrieben werden. Viele Straftaten werden aufgrund von Armut und fehlender Lebensgrundlage begangen, dies muss sich ändern.

► Freier Zugang zu Wissen

Ein freier Zugang zu Wissen verbessert die Bildungschancen eines jeden. An einer zeitgemäßen Ausstattung von Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen und höheren Bildungsanstalten darf es nicht scheitern. Jedes Kind muss seinen persönlichen Bedürfnissen und Neigungen entsprechend gefördert werden, unabhängig vom Geldbeutel oder Einfluss der Eltern.

Bildung ist ein fortwährender Prozess, deshalb ist es wichtig, gute und attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten zu schaffen, denn von gebildeten Mitbürgern profitiert die gesamte Gesellschaft.

► Über die Piratenpartei

Die PIRATEN sind die Bürgerrechtspartei der Informationsgesellschaft. Die offene Organisation erlaubt es auch Nichtmitgliedern, sich einzubringen und Politik aktiv mitzugestalten.

Das Internet dient dafür als Medium der Vernetzung und zum Austausch von Ideen. Natürlich sind die PIRATEN auch auf regelmäßigen Treffen und Stammtischen zu finden.

Die erste Piratenpartei gründete sich Anfang 2006 in Schweden als Gegenpol zur steigenden politischen Einflussnahme der Medienindustrie. Aus dieser weltweit einsetzenden Bewegung entstanden bis heute Piratenparteien in mehr als 46 Ländern.

Alle PIRATEN eint das Ziel, Bürgerrechte und Privatsphäre zu schützen, freien Wissensaustausch, Reform des Urheber- und Patentrechts, tatsächlichen Datenschutz, mehr Informationsfreiheit, mehr direkte Demokratie, freie Bildung und verwandte Themen anzustreben.

In Deutschland entschieden sich bei der Bundestagswahl 2009 bereits 850.000 Bürger für eine moderne, ehrliche Politik. Bei der Kommunalwahl 2011 haben die Wähler in Hessen die Möglichkeit, mit ihre Stimme für die PIRATEN einen neuen Politikstil zu wählen.

„Wissen ist der einzige Schatz, der sich vermehrt, wenn man ihn teilt.“

Alte Piratenweisheit



**PIRATEN
PARTEI**
Hessen